

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

I. Allgemeine Betrachtungen.

Drei Seen und drei Individualitäten! Im engen Raume, nahe gelegen, kennt keiner den anderen und jeder kehrt herrisch seine Art mit stolzer Gebärde hervor.

Mehr noch ^{als} wie den Tieren können wir der nur scheinbar unbeseelten Landschaft menschliche Eigenschaften unterlegen; so erscheint der **Attersee** wie einer der mit riesenhafter Gebärde sinnenden Propheten Michelangelos in der Sixtinischen Kapelle, der **Mondsee** wie ein beschaulicher, etwas bequemer und nur in seiner Jugend wagemutig gewesener, alternder Mann und der **Wolfgangsee** wie der Äpler, der jodelnd und singend mit kühnem Blick die Höhen ersteigt.

Oder anders: Über dem Attersee liegt die gewaltige Ruhe des Epos; wie die ungeheuren Wasser des meerähnlichen Sees sich dehnen, so die breitflutenden Gesänge der Dichtung und wenn im Süden drohend das Gebirge aufsteigt, so baut sich im Epos aus Blöcken gewaltiges Geschehen. Am Mondsee dichtet das bürgerliche Schauspiel: aus der Gewöhnlichkeit des Alltages heraus hebt sich aufbäumend das Geschick des Einzelnen und stürmt wagemutig die Himmel. Der Wolfgangsee, dünkt mir, gleicht am meisten der modernen Lyrik, die so jäh und toll ist, so gipfelzackend und bacchantisch, und die mit kühner Hand von geheimnisvollen Fernen den Schleier reißt.

Das sind zwei Vergleiche und es gäbe doch ihrer so viele, so viele, als da Beschauer sind, deren jeder etwas Anderes seiner eigenen Empfindung in das Naturbild legt. —

Die drei Seen, von denen dieses Buch handelt, liegen am Nordrand der nördlichen Kalkalpen, dort, wo deren Hochgipfel am weitesten gegen das Hügelland vorrücken und fast übergangslos von den Regionen der Alpenmatten und der Steinwüsteneien niedersinken in die obstbaumreichen Fluren der Flachgaue, deren unzählige Häuserwürfel aufgrüßen zu den bleichen Felszacken, gleich als wären sie, einst vereint gewesen, nun in Sehnsucht nach dem mütterlichen Leib des Berges. Die drei Seen hängen um einen Mittelpunkt, den Schafberg. Seine Wildbäche eilen zu den Seefluten nieder, die Wälder seiner